

Ökologisches Bewusstsein im Wandel Imkern wird mehr geschätzt

KREIS WARENDORF. Der Kreisimkerverein des Kreises Warendorf-Beckum hatte am 6. November zur festlichen Honigbewertung in die Gaststätte Wibbelt in Ahlen eingeladen. Zunächst begrüßte der Vorsitzende Stephan Kaplan die Teilnehmer, zu denen auch Landrat Dr. Olaf Gericke, der Vertreter des Westfälischen Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Andreas Westermann, sowie Margret Möllmann als Vertreterin des Kreislandfrauenverbandes gehörten.

„Wie schaffe ich Spitzenqualität bei Honig?“ lautete das Thema des Festvortrages von Alfons Pohlmann. Er konnte anschaulich wichtige Tipps aus langjähriger Erfahrung, gekoppelt mit großem Fachwissen, an die Imker weitergeben.

Bei der anschließenden Preisverleihung für die besten Honige, wusste Honigobfrau Elfriede Witte zu berichten, dass durch das größere ökologische Bewusstsein und die verstärkte Sensibilität bezüglich gesunder Ernährung die Imkerei zur Zeit eine große Wertschätzung in der Bevölkerung erfährt. Produkte, die individuell schmecken und regional gewonnen werden, stehen beim Verbraucher hoch im Kurs.

In diesem Jahr wurden 1295 Honiglose bei der Zentralen Honigbewertung vom Landesverband Westfalen



Der Honig steht im Fokus.

Foto: Elfriede Witte

Lippe eingereicht. Ein Los besteht aus jeweils drei Gläsern mit 500 Gramm Inhalt.

Die Gläser wurden geprüft auf: Aufmachung, Sauberkeit, Geruch Konsistenz, Geschmack, Gewicht und Wassergehalt. Die besten Honige wurden auch auf ihren Invertasegehalt geprüft. Invertase ist ein sehr wärmeempfindliches Enzym. Eine hohe Invertase-Aktivität ist eine Garantie dafür, dass der Honig nicht wärmebehandelt wurde.

Die Prämierung der Honigbewertung erfolgte in den Kategorien Frühtracht, Sommertracht flüssig und Sommertracht kristallisiert, wobei jeweils die zehn besten Honige ausgezeichnet wur-

den: In der Kategorie Sommertracht kristallisiert erzielte Armin Zimmnick aus dem Imkerverein Beckum den fünften Preis.

Insgesamt beteiligten sich aus dem Kreisimkerverein Warendorf-Beckum 25 Imker. Sie gaben 55 Honiglose ab. Vier Ehren-Urkunden in Bronze, 13 Ehren-Urkunden in Silber und Ehren - Urkunden in Gold konnten von der Honigobfrau und dem Kreisvorsitzenden überreicht werden.

Im Anschluss wurde noch lange in gemütlicher Runde über den voran gegangenen Fachvortrag diskutiert, um für die nächste Prämierung im Jahr 2020 gut gerüstet zu sein.